

# das heidelberger weinblatt

November 2005

der infolyer der vineyard heidelberg ggp, einer christlichen gemeinschaft, die existiert, um Menschen mit Gott, anderen Menschen und sich selbst zu connecten - anbetung, barmherzigkeit, charakter.

## willkommen mal wieder

Unglaublich, aber wahr: es gibt noch eine Ausgabe des Weinblatts für dieses Jahr. Fast ein Jahr nach dem ersten erscheinen, wollen wir euch hiermit wieder auf dem Laufenden halten, Infos rüberbringen und euch inspirieren. Das spärliche erscheinen liegt auch daran, dass wir ein paar interessante Monate hinter uns haben mit rasantem Wachstum und Veränderungen. Es ist spannend, Gott unter uns wirken zu sehen.

Am krasssten ist wahrscheinlich, dass wir nun eine Vision haben, die unser Anliegen zusammenfasst „Gottes Liebe in Heidelberg bekannt zu machen“ wird ab jetzt die Vision sein, der wir uns verschreiben. Dieser Satz ist über die letzten Monate gewachsen und fasst gut zusammen, was wir vorher fühlten, aber nicht ausgedrückt haben. Es ist fast, also ob die Vision uns gefunden hätte, nicht wir sie.

### *Träum 2* bekannt für gottes liebe zu den armen

„Es wird keine Vineyard-Gemeinde geben,“ so der Vineyard-Gründer John Wimber, „die nicht den Armen dient.“ Mit diesem Auftrag sind auch wir in Heidelberg ausgestattet und daher träumen wir, für unsere praktische und herzliche Liebe zu den Armen bekannt zu sein. Zwar wird niemand die Armut der Welt abschaffen können, aber wir haben eine Verantwortung für Menschen um uns, die auch welchen Gründen auch immer in auswegslosen Situationen stecken.

Sich mit Menschen zu beschäftigen, die nicht zurückzahlen können,

fordert und fördert selbstloses Leben. Außerdem verwurzelt es uns in der Realität. Wir werden nicht abgehoben, sondern identifizieren uns mit dem Leben auf der Erde, ihren Schönheiten und Problemen. Gerade ein Glaube, der viel Wert auf direktes Eingreifen von Gott legt, kann immer wieder Gefahr laufen, abzuheben und vor der Realität zu fliehen. In Jakobus heißt es, dass der wahre Gottesdienst darin besteht, Witwen und Waisen in ihrer Not beizustehen (Jak 1, 27). Armen Menschen stehen auf Gottes Liste ganz oben und er merkt darauf. Lasst uns Menschen sein, die sich nicht vor

der Not verschließen, sondern die sich Gottes Herz für die Armen zu eigen machen.

„Ich bin hungrig gewesen,  
Ich bin durstig gewesen,  
Ich bin ein Fremder gewesen,  
Ich bin nackt gewesen,  
Ich bin krank gewesen,  
Ich bin im Gefängnis gewesen,  
...“

Wahrlich, ich sage euch: Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.“

– Jesus –

## *im blick* eine vision

Gottes Liebe in Heidelberg bekannt machen – das ist unser Statement, wenn wir gefragt werden, was wir denn in der Gemeinde machen. In diesem Satz ist wichtig, dass es uns nicht nur darum geht, eine Botschaft in die Welt zu plärren, oder anderen unseren Glauben aufzuzwängen. Es geht darum, die LIEBE Gottes bekannt zu machen. Dadurch haben wir neben der Botschaft von Jesus auch einen starken Fokus auf praktische Umsetzung von Gottes Liebe.

Außerdem sollte das ganze nicht nur in den Gottesdiensten ablaufen. Vielmehr sollte die Botschaft nach außen: zu den Menschen in Heidelberg. Die Vineyard Heidelberg existiert nun mal nicht für sich selbst, sondern zum Wohle der Stadt und den Menschen, die hier leben. Dazu hat Gott uns hier zusammengerufen: um an einem bestimmten Ort (Heidelberg) zu einer bestimmten Zeit (2005) seine Liebe weiterzugeben. Bist du dabei?

*aus unserem blog:*

Die Liebe Jesu in Heidelberg bekannt machen - das ist ab jetzt unser Ziel und die Summe unsrer Aktivitäten. Da steckt folgendes drin:

**Liebe** - wir haben einen Auftrag und der ist erfüllt, wenn Personen Liebe erleben. Es geht nicht nur um Ideologie, Überzeugungen und Besserwissen. Es geht darum, dass wir uns so mit Gott identifizieren, dass seine Liebe durch uns zu den Menschen in Heidelberg fließt.

**Jesu** - die Liebe ist nicht nur ein generelles Heilewelt anliegen, sondern der Ausdruck des einen Gottes. Der hat einen Namen: Jesus. In ihm ist Gott Mensch geworden, um sein Leben für uns zu geben und uns den Zugang zum Himmel zu verschaffen. Die Liebe ist also persönlich und realisiert sich in der Beziehung mit Gott.

**In Heidelberg** - wir haben einen Auftrag für einen Ort: Heidelberg.

Gott hat uns zu diesem Ort gerufen und wir wollen ihm dienen. Es gibt natürlich auch viele Aufgaben und Bedürfnisse außerhalb von HD, aber wir sind als Gemeinde zu dieser Stadt berufen. Das ist unser Schicksal. Das ist unser Vorrecht.

**Bekannt machen** - die Liebe Jesu muss raus. Dabei wollen wir nicht Leuten was überstülpen, das sie nervt. Aber wir wollen ihnen an unserem Leben und unsrer Gemeinschaft zeigen, dass Gott lebt und liebt. Diese Liebe soll in Heidelberg bekannt werden.

Es hat etwas gedauert, bis wir es so formulieren konnten. Das lag daran, dass Vision in letzter Zeit etwas zu häufig gebrauch wurden und wir nicht einfach ein Marketing-Tool nehmen wollten. Die 7 Träume bleiben weiter bestehen, aber für die Vision ist eine Art Zusammenfassung und Grundton für sie. Also ab jetzt geht es darum, die Liebe Jesu in Heidelberg bekannt zu machen.

## *im fokus* tricks mit gott: days of power

Schlaue Leute benutzen gute Tricks. Damit sind sie effektiver als andere, und kriegen Dinge geregelt, die anderen entgehen. Dabei geht es nicht darum, Gott über den Tisch zu ziehen, sondern die eigene Faulheit und Oberflächlichkeit zu überwinden, um mehr Segen von Gott zu bekommen, und seinen Segen an andere weiterzugeben. Ein Trick, den wir in der Vineyard einge-

führt haben, sind die Days of Power (DOP) – 3 Tage Gebet und Fasten für Heidelberg.

Wir nehmen uns dabei die ersten drei Tage im Monat jeweils Zeit, für ein Thema gemeinsam zu beten uns zu fasten. Die Teilnahme ist natürlich freiwillig, aber die DOP erlauben uns, in einen gemeinsamen Rhythmus zu kommen. Ich kann

mich mit anderen im Gebet zusammenschließen und Dinge für die Gemeinde geistlich bewegen. Jeweils einige Tage vor dem Monatsanfang kommt ein Email mit dem Thema für die anstehenden DOP und Vorschlägen für das Gebet. Wenige Tage danach tauschen wir uns dann darüber aus und hören, was Gott den einzelnen offenbart hat.

*im kino* **das comeback** – *charakter übertrifft ambition*

Amerika zur Zeit der großen Depression. Die Wirtschaft liegt am Boden und den Menschen geht es schlecht. Auch den aufstrebenden Boxer Jim Braddock (Russell Crowe) erwischt es. Gemeinsam mit seiner Frau (Renee Zellweger) und seinen drei Kindern kämpft er ums Überleben. Als Tagelöhner versucht er genug Geld zu verdienen um Wasser- und Stromrechnungen bezahlen zu können. Doch irgendwann

reicht auch das nicht mehr. Da bekommt er plötzlich die Chance auf ein Comeback im Ring.

Scheint wie eine typische amerikanische Geschichte vom kleinen Mann, der gegen alle Widrigkeiten besteht. Egal ob man Box-Filme mag und auf Emotions-Kino steht oder nicht, gibt es einige Lektionen, die in jedem Leben eine Rolle spielen: etwas zu erreichen kostet was. Ohne Durchhaltevermögen gibt es keinen Ruhm, und das ist auch abseits vom Kino so.

RUSSELL CROWE RENÉE ZELLWEGER  
**DAS COMEBACK**  
BASIEREND AUF EINER WAHREN GESCHICHTE

Aber das Erreichen von Zielen ist nicht alles. Im Film kommen einige erfolgreiche Leute nicht gut weg. Die meisten Stars und Starmacher, die Braddock umgeben, wie die Veranstalter und seine Gegner, sind nur geld- und machtgeil. Nicht nur, was man erreicht, sondern was für eine Person man auf dem Weg wird, ist was zählt. Braddock hatte ein größere Ziel als seinen Ruhm oder Selbstverwirklichung. Er wollte seine Familie ernähren und indem er sein Leben für andere gibt, wächst sein Charakter über Korruption hinaus, und inspiriert nebenbei noch ein paar Emotions-Kino-Fans.



*am abend* **anbetungssession im november und dezember**

Die Anbetungsabende laufen alle 2 Wochen Sonntagabend. Die Themen für die nächsten Treffen werden sein:

13. Nov 2005 - **das Gott-Zeug verstehen**

13. Nov 2005 - **das Gott-Zeug verstehen**

„wo kommt die Kraft zum Leben her?“

11. Dez. 2005 - **2 Fragen für ein überragendes 2006**

zu Weihnachten und Neujahr gibt es leider keinen Anbetungsabend!

## *in spiration* interessante gedanken

### Zitate

„Was könnte schlimmer sein, als blind geboren zu sein? Sehend sein, aber keine Vision haben!“

– Helen Keller –

„Wenn einer allein träumt, bleibt es ein Traum. Träumen wir aber alle gemeinsam, wird es Wirklichkeit.“

– Dom Hélder Câmara –

### webseiten

**www.treibhaus-training.de (D)**

Treibhaus ist ein Ausbildungszentrum

für Mitarbeiter und Führungskräfte in Gemeinde und Kirche. Es werden Schulungen angeboten in Bereichen wie Coaching, Seelsorge, Leitung, Theologie, Stille. Die Angebote sind berufsbegleitend, erschwinglich und finden jeweils in Frankfurt statt.

### **www.methodx.org (USA)**

Method X bietet gute Einführungen in verschiedene Arten von Gebet. Unter [thelife/prayermethods/](http://thelife/prayermethods/) finden sich Erklärungen und Schritte zu Lecion Divina, Ignatius-Gebet, Psalmen-

Gebet, Ikonen, die Bibel persönlich zu machen usw.

### **www.24-7prayer.com/ow/ (UK)**

Operation World ist eine Quelle von Informationen zu jedem Land der Erde, um für bestimmte Anliegen zu beten und sich kenntlich zu machen. Dort lernt man z.B. dass deutsch die zweithäufigste Sprache im Internet ist und die Hälfte der Christen in Deutschland über 50 Jahre ist.

## *in kalender* termine

### geburtstag

**Michael Dettweiler** - 21. Nov

**Marlin Watling** - 23. Nov

### anbetungssession

**Jeweils 17 Uhr** (in der Gemeinde Christi, Steubenstr. 17)

Sonntag, den 13. November 2005

Sonntag, den 27. Nov. 2005

Sonntag, den 11. Dez. 2005

(mit Wolfgang Striebinger aus der Vineyard Barcelona)

### besondere termine Projektkreis

5. Dezember 2005

### Seminar: das Reich Gottes

17.-22. Januar 2005

mit Richard Maybery, Pastor der Vineyard Kapstadt; in Frankfurt

### Vineyard-Konferenz: „Jesusmä- ßig leben“

1.-6. Juni 2005

U.a. mit Martin Bühlman, Jackie Pullinger, Carlos Chacon; in Stuttgart

### hauskreise

#### **Dienstag, 20 Uhr**

bei Daniel & Angelina Teichmann

Heidelberg-Altstadt

Tel.: 06221- 8930427

#### **Mittwoch, 20 Uhr**

bei Volker Schmitt

Heidelberg-Handschuhsheim

Tel.: 06221-400206

#### **Donnerstag, 20 Uhr**

bei Marlin & Carla Watling

Schwetzingen

Tel.: 06221-585901

## *in kontaktbuch*

### kontakt

vineyard heidelberg ggp

[info@vineyard-heidelberg.de](mailto:info@vineyard-heidelberg.de)

[www.weinberg.cc](http://www.weinberg.cc)

0700-VINEYARD

(0700-84639273)

### bank

Vineyard Speyer

Bank: EKK

Blz.: 520 604 10

Konto-Nr.: 7 0 20 5 89

Vermerk: "Vineyard Heidelberg"

### elektronisch

**Aktuelle Informationen unter:**

[www.vineyard-heidelberg.de](http://www.vineyard-heidelberg.de)

[info@vineyard-heidelberg.de](mailto:info@vineyard-heidelberg.de)

**Unsere Entwicklung verfolgen:**

[www.vineyard-heidelberg.de/blog/index.html](http://www.vineyard-heidelberg.de/blog/index.html)